

Special: „Vocal-Effects on Stage“

SOUNDCHECK SPECIAL

Alle Macht der Stimme

Live-Vocals mit Effekten veredeln Seite 34

Die 11 Gebote

der Live-Vocal-Effects

Seite 40

1-2-3 ... dabei!

Effekthascherei

Seite 44

1-2-3...dabei!

Effekthascherei

Der Markt hält eine große Anzahl an Multieffektgeräten bereit, mit denen die Stimme bei der Live-Performance veredelt werden kann. Doch welche Geräte eignen sich für die speziellen Anforderungen von Live-Vocals? Um euch einen Überblick zu verschaffen und die Auswahl zu erleichtern, stellen wir in drei verschiedenen Preisklassen eine Auswahl an Effektgeräten vor.

Ein Effektgerät für die Live-Vocals sollte in erster Linie einen guten Sound produzieren und leicht bedienbar sein. Das Angebot an Multieffektgeräten ist groß, so groß, dass für jeden Geldbeutel und Soundgeschmack etwas dabei sein dürfte. Wir stellen euch eine Auswahl an Effektgeräten in drei unterschiedlichen Preiskategorien vor, damit ihr das Maximale aus eurer Stimme herausholen könnt.

Die Einsteigermodelle

Ein günstiges Multieffektgerät für den Proberaum bietet das Musikhaus Thomann an: Das t.rex TFX 1016 hat 16 Effekt-Algorithmen, u. a. Rotary, Chorus, Flange, Delay, Tremolo, Hall, Room, und Plates im Programm. Das Effektgerät ist für den Sänger gedacht, der zum ersten Mal ausprobiert, wie künstlicher Nachhall für seine Stimme passt und der noch keine gro-

ßen Investitionen tätigen will. Das Gerät wird mit einem externen Netzteil betrieben, ist mit Stereo-Ein- und -Ausgängen ausgestattet und kostet 39 €. Der Nachteil in dieser Preisklasse ist oft die fehlende oder nur spärliche Editierbarkeit der angebotenen Presets. Beim t.rex TFX 1016 sind die 16 Werkspresets denn auch nicht editierbar und können dementsprechend nicht verändert werden. Das heißt mit anderen Worten, dass man mit den Presets klarkommen muss - in Anbetracht des niedrigen Preises dürfte sich dieser Nachteil jedoch stark relativieren.

Auch Multieffektgeräte, mit denen man professionell arbeiten kann, gibt es schon für den kleinen Geldbeutel. So bietet zum Beispiel Behringer mit dem Virtualizer Pro DSP2024P einen Multieffektprozessor an, der u. a. Hall-Algorithmen, Dynamikprozessoren und Delay-Modulationseffekte in 24 bit-Qualität liefert.

Auch Spezialeffekte, wie psychoakustische Algorithmen, Distortion, Amp-Simulationen und Vocoder sind im Virtualizer enthalten. Der Virtualizer ist für ca. 100 € zu haben und gibt dem ambitionierten Sänger im Proberaum und auf der Bühne eine preiswerte Möglichkeit, seine Stimme aufzuwerten. Der Parameter-Zugriff ist beim Virtualizer sehr intuitiv und übersichtlich gestaltet, sodass das Gerät auch ohne langwieriges Studium des Manuals einfach und schnell bedient werden kann.



Ein günstiges Einsteigermodell: Das t.rex TFX 1016 von Thomann bietet 16 Effekt-Algorithmen, u. a. Rotary, Chorus, Flange, Delay, Tremolo, Hall, Room, und Plates.

FOTO: RAY F.B.G.-LEWIN



Ein günstiges Multi-Effektgerät, mit dem man schon professionell arbeiten kann - der Behringer Virtualizer Pro DSP2024P

Auch die Firma Alesis bietet preisgünstige, live-taugliche Effektgeräte an: Mit dem MidiVerb kann auf günstige Weise schon ein hochwertiger Hall erzeugt werden. Das MidiVerb verfügt über Reverb-, Delay, Chorus-, Flanging und Pitch-Shifting-Programme und kostet ca. 200 €. Ein günstiger analoger Kompressor kommt ebenfalls aus diesem Hause: Der Alesis 3630 kostet ca. 140 € und ist inzwischen schon ein echter Klassiker im Live-Rack geworden. Der Alesis 3630 stellt alle wichtigen Parameter, wie Threshold, Ratio, Attack und Release für die optimale Kompressor-Einstellung zur Verfügung, sodass die Stimme richtig fett gemacht werden kann.

Der Multicom Pro XL MDX-4600 von Behringer ist ein Vierfach-Kompressor/Limiter/Expander/Gate für ca. 160 €, der auf einer

19"-Höheneinheit vier Kompressor-Module anbietet. Der Vorteil eines Vierfachkompressors ist, dass neben der Stimme noch drei weitere Instrumente, wie zum Beispiel die Bassdrum, die Snare und der Bass komprimiert werden können. Neben der Kompressor-Sektion ist in jedem Modul eine Expander-/Gate-Funktion untergebracht. Mit dem Gate kann die jeweilige Spur stumm geschaltet werden, wenn kein Nutzsignal anliegt. Vor allem Tom-Spuren werden bei einer Live-Mischung gern mit einem Gate belegt, um die Tom-Mikrofone zu muten, wenn der Drummer sie nicht spielt. Auf die Vocals sollte das Gate normalerweise nicht aufgeschaltet werden, damit ein zu spätes Öffnen des Noisegate verhindert wird. Dies verunsichert den Sänger und kann sogar dazu führen, dass der Einsatz der Vocals ganz abgeschnitten wird.

Die Mittelklasse

In der Mittelklasse tummeln sich die meisten Effektgeräte, die der Markt derzeit anbietet. So gibt es für ca. 430 € das MX-300 von Lexicon, das die legendären Lexicon-Hall-Algorithmen an Bord hat. Diese Firma ist seit Jahrzehnten bekannt für seine hochwertigen Raum-, Ambience- und Hallprogramme, die im Einsteigermodell von Lexicon mit etwas abgespeckter Parameterauswahl ebenfalls zu finden sind. Neben den Hall-Programmen stehen beim Lexicon MX-300 Delay- und Modulationseffekte, sowie Dynamikprogramme der renommierten Firma dbx zur Auswahl. Auch im Studio kann das Effektgerät zeitgemäß eingesetzt werden: Über eine USB-Schnittstelle wird das MX-300 mit der MX-Edit-Software im Host-Programm als VST-Plugin eingebunden.

Auch die Firma Digitech ist für hochwertige Effektprozessoren bekannt - das Digitech S 100 ist ein Multi-Effektgerät für den Live-Einsatz mit einer Dual-Engine-Signalbearbeitung und fünf verschiedenen Effektkonfigurationen. 99 Preset- und 99 Userspeicher bieten eine Vielzahl an Effektalgorithmen, wie zum Beispiel Hall-, Chorus-, Delay-, Flanger-, Detune- und Pitch-Shifter-Programme. Das Gerät ist für ca. 200 €

MUSIC STORE

professional
www.musicstore.de

billiger kaufen...frei Haus
mehrere tausend Gitarren Versandbereit

Schöner informieren: blättern Sie in unserem interaktiven Blätterkatalog! unter www.musicstore.de



Vom Blätterkatalog sind Sie mit nur einem Klick wieder im Shop... Preise topaktuell!

FAME
Sensationelle Paar ~~259€~~ **169€**
WAHNSINN! Paar ~~318€~~ **199€**
PRO TIP! Paar ~~398€~~ **249€**
UNGLAUBLICHE Paar ~~239€~~ **149€**
KILLER BUNDLE! **199€**

KRK SYSTEMS
NEW!
KRK RPB G2CB Yellow 8k Elementor **222€**
KRK RPB G2 Studiemonitor aktiv **169€**
KRK VXT 8 Studiemonitor 8" / 1" **549€** (12 Raten à 47,90€)
KRK VXT 4 Studiemonitor 8" / 1" **279€**
KRK RPB 105 Subwoofer **299€**
KRK VXT 6 Studiemonitor 8" / 1" **475€**
KRK 105 Subwoofer **399€**

ROKIT
Powered Serie G-2
KRK RPB G2 Studiemonitor **279€**
KRK RPB 105 Subwoofer **299€**
KRK VXT 6 Studiemonitor 8" / 1" **475€**
KRK 105 Subwoofer **399€**

EVENT OPAL
Event Opal Studiemonitor aktiv **279€**
Event Opal Subwoofer **299€**

Special: „Vocal-Effects on Stage“



Der analoge Kompressor Alesis 3630 ist inzwischen schon ein echter Klassiker im Live-Rack.



Der Multicom Pro XL MDX-4600 von Behringer ist ein Kompressor/Limiter/Expander/Gate, der vier Module in einer 19"-Rackeinheit zusammenfasst.

zu haben und stellt sogar Special-FX-Programme wie Vocoder- und Ring Modulation zur Verfügung. Das S 100 lässt sich per MIDI oder Fußschalter ansteuern und ist mit seinen 20-Bit-Wandlern und den 96 dB Rauschspannungsabstand schon ein sehr hochwertiges Live-Effektgerät.

Yamaha bietet mit seinem SPX 2000 einen Multieffektprozessor mit einem 96-kHz-Audio-DSP und interner 32-bit-Verarbeitung an. Die SPX-Serie von Yamaha gehört mit zu den



Das Yamaha SPX 2000 ist ein Multi-Effektprozessor der Mittelklasse, der alle wichtigen Algorithmen für die Vocals bereithält.

Pionieren der digitalen Multieffektgeräte: Das SPX 90 war in den 80er-Jahren einer der ersten Digitaleffekte überhaupt. Dementsprechend groß ist der Bekanntheitsgrad der SPX-Serie im Live-, aber auch im Studiobereich. Mit ca. 750 € ist das Yamaha SPX 2000 preislich in der oberen Mittelklasse angesiedelt und liefert alle wichtigen Effekalgorithmen, die für die Live-Vocals gebraucht werden. Die Preset-Datenbank setzt sich zusammen aus den bewährten SPX-Algorithmen wie dem Gated Reverb, verschiedenen Delays, Pitch-Effekten, Modulationen und Spezialeffekten.

Gerade für den Live-Gesang hat der dänische Hersteller T.C. Electronic einige sehr innovative Produkte im Programm. So sind beim TC-Helicon VoiceLive verschiedene Vocal-Effekte in einem kompakten und robusten Bodeneffektgerät untergebracht, das der Sänger während der Show selbst bedienen kann. Unter anderem enthält der TC-Helicon VoiceLive einen 3-Band-Equalizer sowie Kompressor-, Pitch-Korrektur-, Harmonizer-, Delay- und Hallalgorithmen. Das Gerät kostet rund 800 € und bietet neben den Effekt-

Algorithmen einen eingebauten Mikrofonvorverstärker mit 48-V-Phantomspannung für Kondensatormikrofone. Mit einem Mic-Thru-Ausgang kann das Mikrofonsignal zudem direkt zur Stagebox beziehungsweise zum Mischpult durchgeschleift werden. Ein besonders interessantes Feature ist auch das Erzeugen von realistisch klingenden Background-Vocals mit Hilfe von intelligenten Harmoniestimmen-Algorithmen. Die Programme können – wie es etwa bei Bodeneffekten für Gitarristen üblich ist – mit Fußschaltern ausgewählt werden.



Mit dem Voice Doubler von TC Helicon setzt sich die Stimme live besser durch und klingt fetter. Zudem kann man dem Originalsignal bis zu vier Stimmen zuaddieren.



Das Lexicon MX 500 veredelt Gesangsstimmen mit hochwertigen Räumen. Per Firewire lässt sich dieser Hardware-Prozessor auch als VST-Plugin einsetzen.

Die Oberklasse

In der oberen Preisklasse darf man neben einem hervorragenden Sound auch beste Ausstattung erwarten. Hier sind die Geräte zu finden, die neben dem Einsatz auf der Bühne auch bedenkenlos bei einer Highend-Studioproduktion eingesetzt werden können. So ist das M-One XL von T.C. Electronic ein Dual-Processing-Effektgerät, bei dem zwei Effekte gleichzeitig berechnet werden können. Neben den weltbekannten Hall-Algorithmen des dänischen Herstellers hat das Gerät Delay-, Chorus-, Flanger-, Pitch Shifter-, Gate-, Expander-, De-esser-, Tremolo- und Phaserprogramme zu bieten. Gerade wenn es um die Berechnung kleiner Räume geht, sind die Highend-Maschinen eindeutig im Vorteil. Ihre höhere Rechenpower und die ausgeklügelten Algorithmen führen oft dazu, dass besonders die Early-Reflection-Programme mit ihren ausgeprägten Erstreflexionsmustern sehr räumlich und natürlich klingen.

Der VoiceDoubler von TC-Helicon ermöglicht es, eine hochwertige Stimmendopplung mit sich selbst durchzuführen. Die gedoppelte Stimme wird in Realtime errechnet, sodass dieses Gerät absolut live-tauglich ist. Wer einmal im Studio eine Stimmendopplung durchgeführt hat, der weiß, wie genau Sänger und Toningenieur arbeiten müssen, um eine perfekte Dopplung einzusingen. Der Voice Doubler erzeugt das Doppeln auf elektronische Weise – wobei die zweite Stimme in Tonhöhe, Ausdruck und Lautstärke moduliert werden kann. Mit Hilfe der beiden Doubling-Varianten „Tight And Intimate“ und „Loose And Lively“ wird der Grundcharakter der Stimmendopplung bestimmt. Der VoiceDoubler kostet ca. 1.000 € und kann bis zu vier simultane Overdubs erzeugen.

Von Lexicon gibt es das PCM 91, das die hochklassigen Hall-Algorithmen der legendären Lexicon-Studiomachines an Bord hat. Das Gerät ist denn mit 2.640 € auch in einer Preisregion angesiedelt, die nicht jedem Live-Musiker ins Budget passt. In 450 Presets werden hochklassige Hallprogramme mit 15 unterschiedlichen Algorithmen angeboten – die User-Programme können auf einer PCMCIA-Karte abgespeichert werden. Durch seine Dual-DSP Architektur kann der PCM 91 im Stereo- oder im Dual-Mono-Modus betrieben werden. Mit Hilfe der digitalen Ein- und Ausgänge im AES/EBU- sowie im SP/DIF-Format kann das Lexicon PCM 91 auch im volldigitalen Signalfluss eingesetzt werden. Neben den hochklassigen Hall-Programmen hat das PCM 91 Pitch-Shifter- und Chorus-Programme zu bieten. ♦